

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 405/2010
(22) Anmeldetag: 12.03.2010
(43) Veröffentlicht am: 15.09.2011

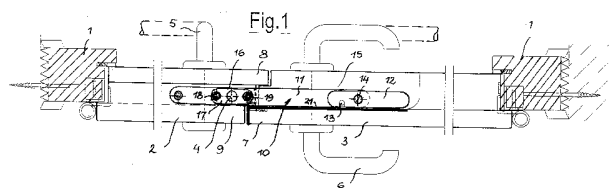
(51) Int. Cl. : **E05F 5/12** (2006.01)

(73) Patentanmelder:
UNTERWADITZER GMBH
A-9771 BERG IM DRAUTAL (AT)

(72) Erfinder:
UNTERWADITZER PETER ING.
BERG IM DRAUTAL (AT)

(54) **MITNEHMER ZUR MONTAGE IM OBEREN TÜRFALZ EINES STEHFLÜGELS EINER ZWEIFLÜGELIGEN TÜR**

(57) Eine zweiflügelige Tür weist einen Stehflügel (2) und einen Gehflügel (3) auf, die nacheinander in der genannten Reihenfolge durch eine Türschließfolge-
steuereinrichtung geschlossen werden, damit ein Schließen gewährleistet und eine Kollision der stirnseitigen Falzüberschläge (7, 8) vermieden wird. Um beim Öffnen des Stehflügels (2), z.B. in einer Panik-situation, den Gehflügel (3) ebenfalls wenigstens wo weit aufzudrücken, dass die Schließfolge gewähr-leistet werden kann, ist im oberen Falz (9) des Steh-flügels (2) ein Mitnehmer (10) vorgesehen, der eine über die Stirnkante des Stehflügels (2) vorspringen-de Flachschiene (11) und an deren vorderem Ende einen noch weiter auskragenden schwenkbaren Hebel (12) aufweist. Der Mitnehmer (10) greift in den oberen Falz (15) des Gehflügels (3). Der Überschlag des Falzes (15) bzw. (7) ist durch einer metallische Auflage (21) armiert. Die Flachschiene (11) weist eine Bohrung für eine Verriegelung (4) und eine Vertiefung (16) zum Einsetzen einer Führungsplatte (17) auf. Der Hebel (12) ist gegen Federkraft in Drehrichtung des Stehflügels (2) auf der Flachschie-ne (11) schwenkbar.





UNTERWADITZER
Tischler.

Ihr Partner in Sachen Funktionstüren aus Holz - Sicherheit mit Design

Beschreibung

Eine Mitnehmerklappe hat bei 2-flg. Türen die Aufgabe, wenn das Türelement über die Stehtüre geöffnet wird, die Gehtüre soweit zu öffnen, dass die Schließfolgeregelung in Kraft treten kann.

Die Mitnehmerklappe RODA – MK - 02 wird bei 2 flg. Brandschutztüren aus Holz eingebaut. Unabhängig davon, ob die Türen gefälzt, stumpfeinschlagend, mit einem Aufbau, oder mit einem integrierten Türschließer ausgeführt sind.

Sichtbar außen auf die Tür aufgeschraubte Mitnehmerklappen sind am Markt bereits erhältlich. Zb. Dorma MK 397 (siehe Bild Nr.1+2 zur Beschreibung).

Unsere neu entwickelte Mitnehmerklappe RODA – MK - 02 ist jedoch verdeckt im Falz montiert.

2 flg. Brandschutztürelemente sind mit einem Türschließer für beide Türflügel mit integrierter Schließfolgeregelung ausgestattet.

Diese Schließfolgeregelung bewirkt, dass immer zuerst der Stehflügel und dann erst der Gehflügel geschlossen wird, um eine Dichtheit im Brandfall zu erreichen.

Die Schließfolgeregelung beim Türschließer beginnt jedoch erst ab einem Öffnungswinkel von ca. 30° zu wirken.

Wird das Türelement über den Stehflügel geöffnet, bewirkt die Mitnehmerklappe, dass auch der Gehflügel aufgedrückt wird um die Schließfolgeregelung aktiv werden zu lassen.

Beim Schließvorgang muss gewährleistet sein, dass die Mitnehmerklappe wieder hinter dem Gehflügel zu liegen kommt. Dies wird durch einen beweglichen Teil im vorderen Drittel der Mitnehmerklappe gewährleistet, der sich beim Schließvorgang abwinkelt und durch eine Feder im geschlossenen Zustand wieder in die Ausgangsstellung zurück gebracht wird.

Die Montage im Stehflügel erfolgt mittels einem 108 mm langen, 22 mm breiten und 6 mm tiefen Schlitz, wobei die Treibriegelstange der Stehflügelverriegelung durch die Mitnehmerklappe durch geht und diese dadurch mit dem Schaltschloss und einer zusätzlichen Schraube befestigt wird. Beim Gehflügel wird im oberen vorderen Falzbereich ein 200 mm langer, über die ganze Falztiefe breiter, und 7 mm tiefer Falz gefräst. Als Schutz vor Abnutzung des Holzes durch die Mitnehmerklappe wird im Außenfalz ein 200 mm langes, 22 mm breites und ca. 2 mm starkes Winkelblech (lt. Skizzen) befestigt.

000000

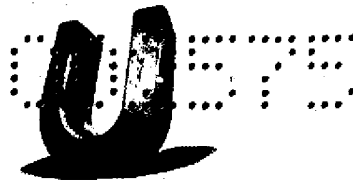
Material: Edelstahl 5 mm stark laut DIN 1.43.01.
 Korrosionsbeständig laut DIN
 Gefederter Drehlagerpunkt auf Nietbasis
 Rückholeinrichtung mit Normteilst Feder der Firma Gutekunst

Funktion:

- Skizze 1 Die Mitnehmerklappe im geschlossenen Zustand
- Skizze 2 Das Element wird über die Stehtüre geöffnet, der Gehflügel wird mit aufgedrückt.
- Skizze 3-7 Die Gehflure wird mit dem Stehflügel durch die Mitnehmerklappe so weit geöffnet, dass die Schließfolgeregelung des Türschließers aktiviert wird.
- Skizze 8-10 Ist der benötigte Öffnungswinkel erreicht, schlüpft die Mitnehmerklappe am Stehflügel vorbei.
- Skizze 11-17 Schließvorgang: Die Mitnehmerklappe kommt wieder in die Ausgangsstellung

Zusätzliche Beilage:

14x Bilder zur Veranschaulichung

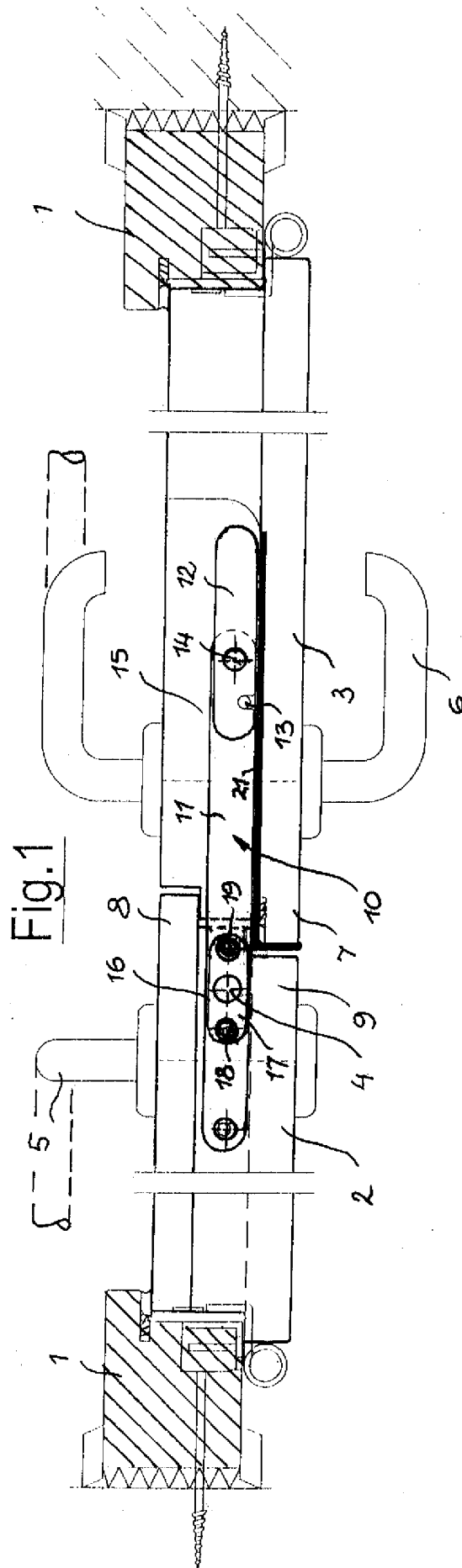


UNTERWADITZER
Tischler.

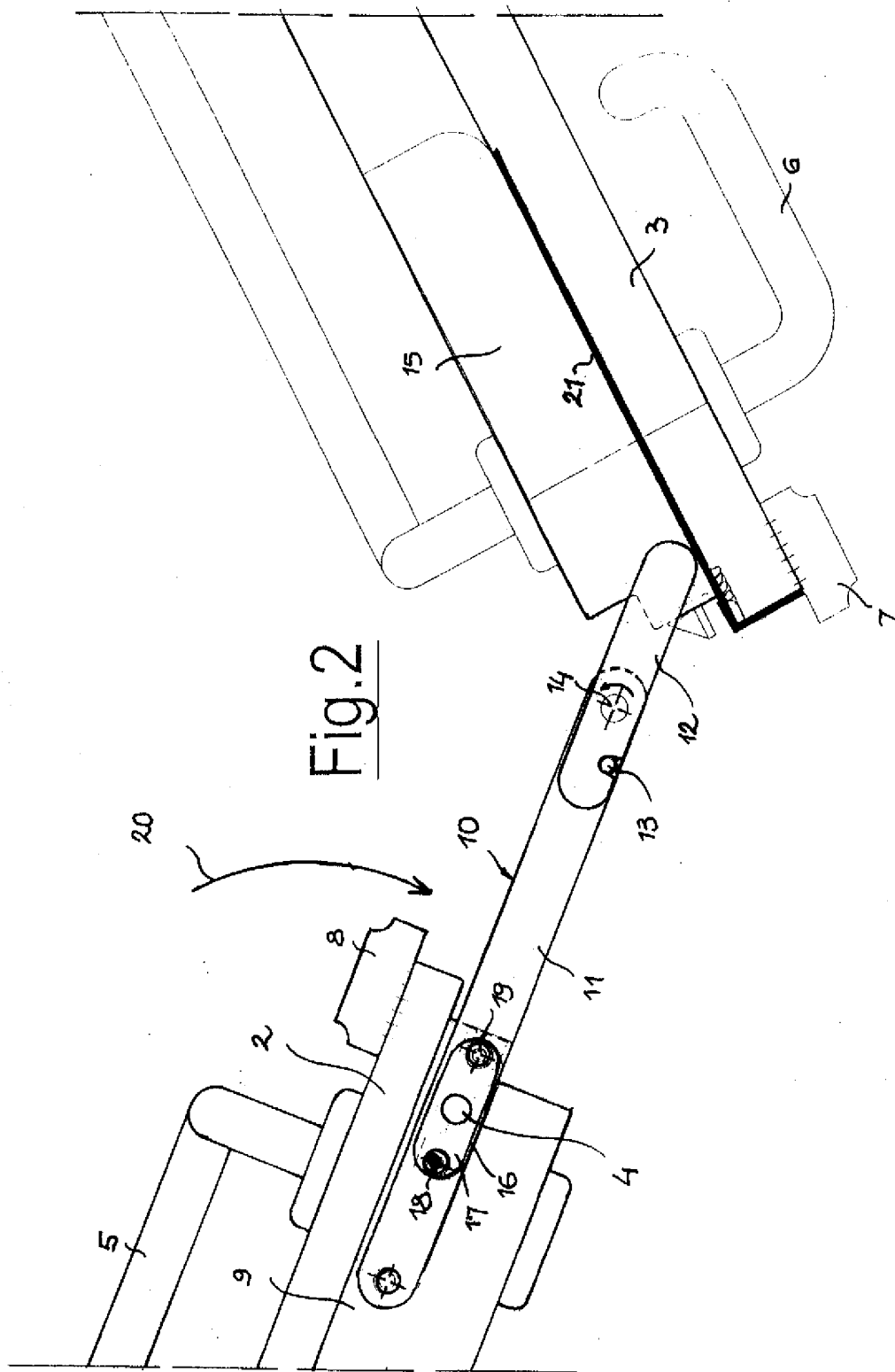
Ihr Partner in Sachen Funktionstüren aus Holz - Sicherheit mit Design

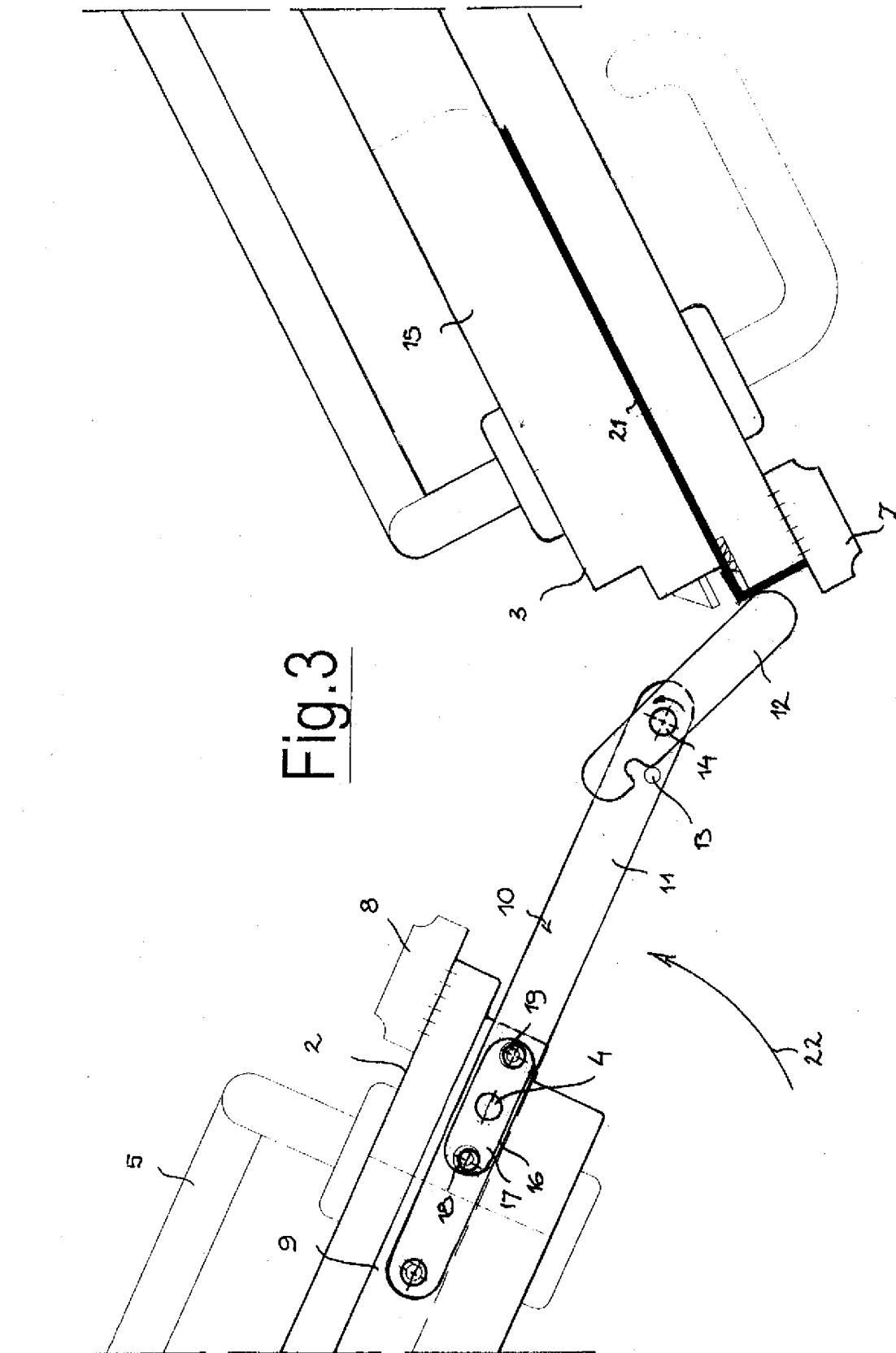
Ansprüche

Unser Anspruch ist das Patent auf die ‚Verdeckte Mitnehmerklappe‘ bei 2-flg. Brandschutztüren aus Holz.



000445





14/Ö 44848

A 405/2010, E06B

Unterwaditzer GmbH

9771 Berg im Drautal (AT)

P a t e n t a n s p r ü c h e :

1. Mitnehmer zur Montage im oberen Türfalz eines Stehflügels einer zweiflügeligen Tür, insbesondere einer Feuer- oder Rauchschtür mit Vollpanikausrüstung und mit einer an dem Stehflügel und einem zugeordneten Gehflügel angreifenden TürschlieÙfolgesteuereinrichtung, die bei einem selbständigen Schließen zuerst den Stehflügel und dann erst den Gehflügel in die Geschlossenstellung bewegt, wobei der Mitnehmer über die Stirnfläche des vertikalen Türfalzes des Stehflügels vorragt und beim Öffnen des Stehflügels den Gehflügel vorausseilend aufdrückt und beim Schließen durch die TürschlieÙfolgesteuereinrichtung von der Stirnfläche des zurückgehaltenen Gehflügels gegen Federkraft zurückschwenkt, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Mitnehmer (10) eine Flachschiene (11) aufweist, die starr im oberen Türfalz (9) einschraubbar ist und als starrer Bauteil die Stirnseite des Stehflügels (2) zum Gehflügel (3) hin überragt, dass am freien Ende der Flachschiene (11) ein Hebel (12) in der Ebene bzw. Parallelebene der Flachschiene (11) drehbar angelenkt ist und dass der Drehwinkel von der Strecklage in Fortsetzung der Flachschiene (11) ausgehend auf eine Drehrichtung beschränkt ist, die der Drehrichtung des Stehflügels (2) entspricht.
2. Mitnehmer nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** auf der Flachschiene (11) ein Anschlag (13) für den Schwenkbereich des Hebels (12) vorgesehen ist, an den der Hebel (12) in seiner Strecklage in Fortsetzung der Flachschiene (11) anliegt und der ein Verschwenken des einarmigen Hebels (12) entgegen der Öffnungsbewegung des Stehflügels (2) unterbindet, jedoch in Öffnungsrichtung freigibt.
3. Mitnehmer nach den Ansprüchen 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Hebel (12) durch Federkraft gegen Auslenkungen

NACHGEREICHT

aus der Strecklage relativ zur Flachschiene (11) vorgespannt ist.

4. Mitnehmer nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Flachschiene (11) eine Bohrung zum Durchtritt eines Riegels der Verriegelung (4) für den Stehflügel (2) im Türstock (1) aufweist.
- 5
5. Mitnehmer nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** in der Flachschiene (11) eine Vertiefung (16) im Bereich der Bohrung zur Aufnahme einer Führungsplatte (17) für die Verriegelung (4) vorgesehen ist und dass die Vertiefung (16) weitere Bohrungen (18, 19) für die Verschraubung der Führungsplatte (17) im Falz (9) aufweist.
- 10
6. Mitnehmer nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Gehflügel (3) im Anlagebereich des Mitnehmers (10) innen am Überschlag des Falzes (15) sowie stirnseitig eine Auflage (21), insbesondere einen Metallwinkel zur Reibungsverminderung und Reduzierung der Abnutzung trägt.
- 15

Wien, den **16. Juni 2010**

Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß IPC ⁸ : E05F 5/12 (2006.01)		
Klassifikation des Anmeldungsgegenstands gemäß ECLA: E05F 5/12		
Recherchierter Prüfstoff (Klassifikation): E05F, E06B		
Konsultierte Online-Datenbank: EPODOC, WPI, TXTnn		
Dieser Recherchenbericht wurde zu den am 16. Juni 2010 eingereichten Ansprüchen 1-6 erstellt.		
Kategorie ⁷⁾	Bezeichnung der Veröffentlichung: Ländercode, Veröffentlichungsnummer, Dokumentart (Anmelder), Veröffentlichungsdatum, Textstelle oder Figur soweit erforderlich	Betreffend Anspruch
A	JP 53-110748 U 4. September 1978 (04.09.1978) <i>Fig. 1-4: Ziffern 3,4,5a;</i> --	1-6
A	AT 010 451 U1 (DEGELSEGGER) 15. März 2009 (15.03.2009) <i>Fig. 3: Ziffern 4,5,7;</i> --	1-6
A	DE 89 00 627 U1 (BKS) 20. April 1989 (20.04.1989) <i>Fig. 6: Ziffern 21,22,26;</i> ---	1-6
Datum der Beendigung der Recherche: 5. Juli 2010		☐ Fortsetzung siehe Folgeblatt
		Prüfer(in): Dipl.-Ing. NEUBAUER
⁷⁾ Kategorien der angeführten Dokumente: X Veröffentlichung von besonderer Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann allein aufgrund dieser Druckschrift nicht als neu bzw. auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden. Y Veröffentlichung von Bedeutung: der Anmeldungsgegenstand kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren weiteren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist. A Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert. P Dokument, das von Bedeutung ist (Kategorien X oder Y), jedoch nach dem Prioritätstag der Anmeldung veröffentlicht wurde. E Dokument, das von besonderer Bedeutung ist (Kategorie X), aus dem ein älteres Recht hervorgehen könnte (früheres Anmeldedatum, jedoch nachveröffentlicht, Schutz ist in Österreich möglich, würde Neuheit in Frage stellen). & Veröffentlichung, die Mitglied der selben Patentfamilie ist.		